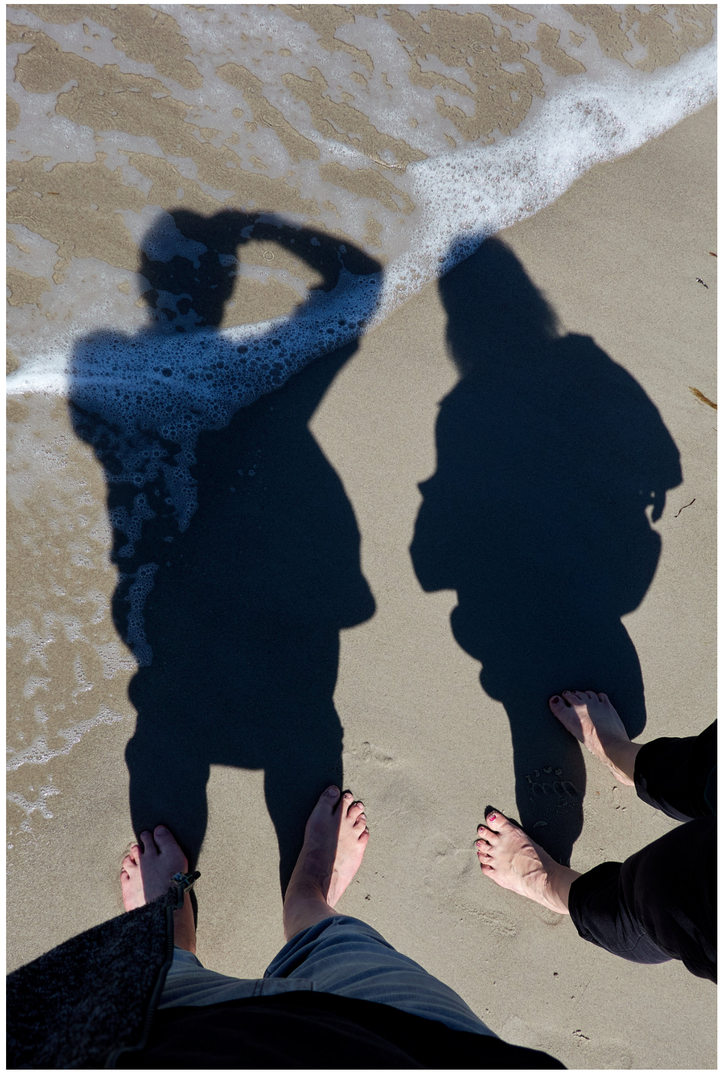
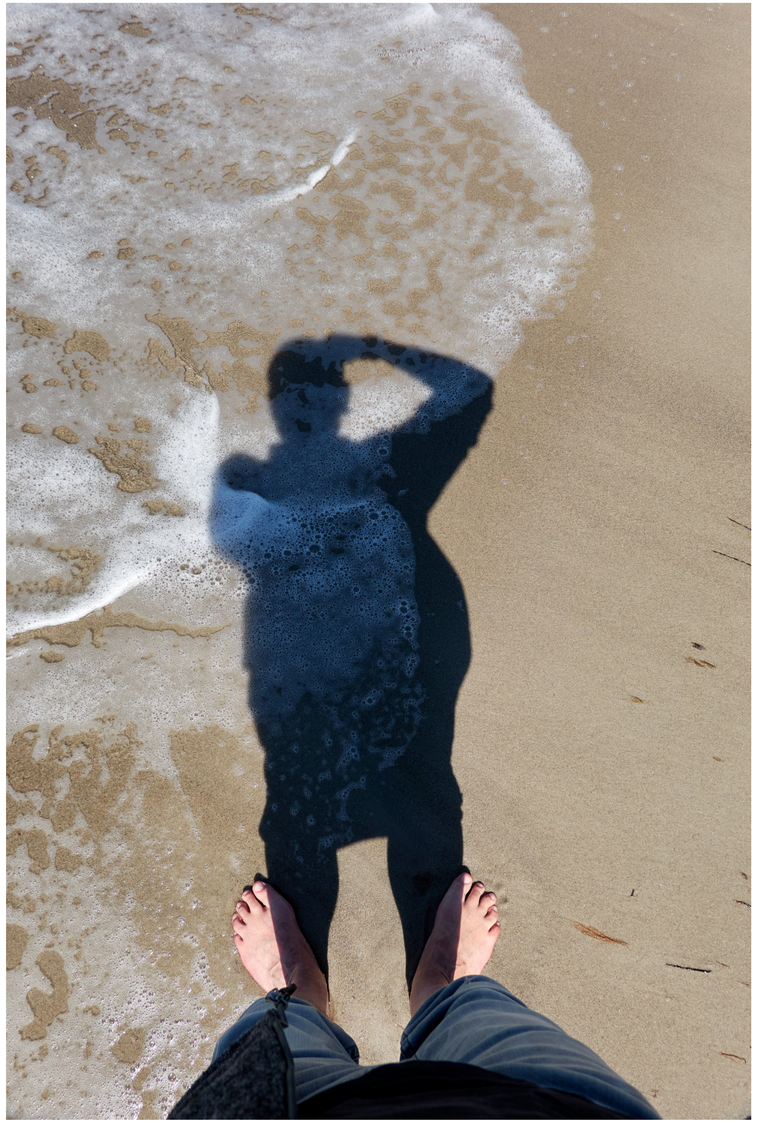
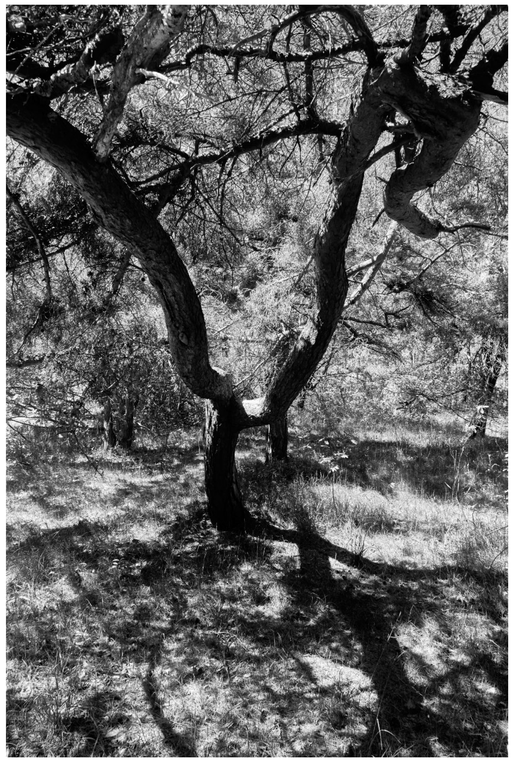
Zwei Tage im Mai

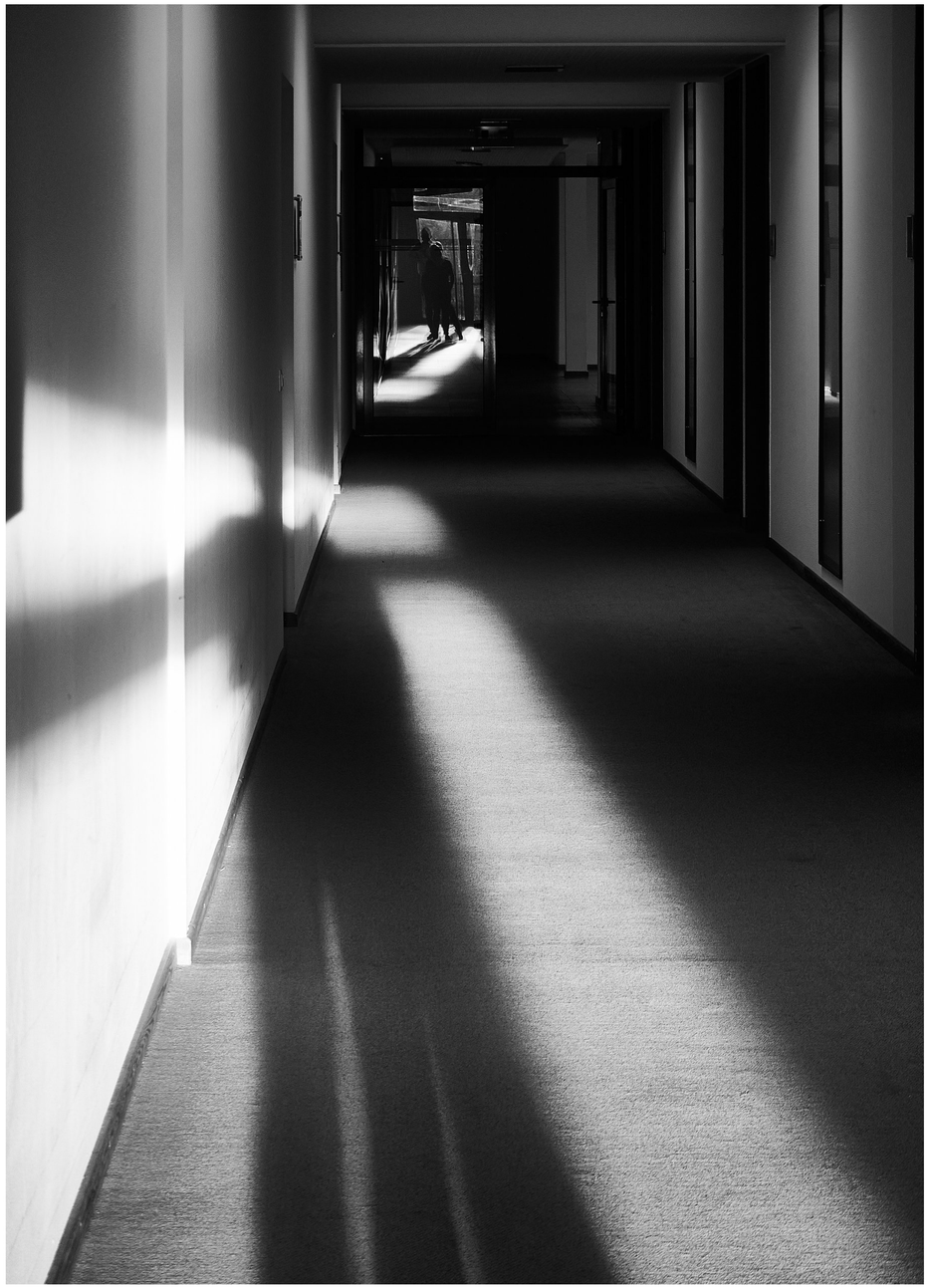
3528

DLRG
Ostseebad Dierhagen
DLRG
Wasserrettung









Über die Grenze

Das Wetter glänzend . Klar die Luft. Das Sonnenlicht lässt Himmel und See in intensivem Blau leuchten. Eine mäßige Briese bläst auflandig frischen Wind in den Kopf. Nach Wochen in engen Räumen der erste Blick, der nicht aufgehalten wird. Er schweift weit über den Horizont. Von links nach rechts und wieder zurück. Entlang der Wasseroberfläche und zu den Wolken aufsteigend. Dort verweilend, zwischen leuchtenden und schattierten Schichten hin- und herpendelnd.

Gedanken schweifen mit dem Blick. Und auch körperliche Empfindungen. Die Schultern gehen nach hinten, die Brust öffnet sich der See. Die Augen schließen sich und ich atme tief ein. Freiheit, das ist Weite. Das ist Klarheit. Und Frische. Freiheit kann man riechen und spüren. Freiheit, das ist ein Raumgefühl.

Ich hätte nicht erwartet, dass dieser erste Blick so eindrucksvoll sein würde. Natürlich leben wir seit Wochen in einer ausgesprochen engen Welt. Aber, es geht uns ja nicht schlecht. Wir sind weder krank, noch von existentiellen Nöten geplagt. Und doch hinterlässt die Enge dieser Welt ihre Spuren.

Ich bin beeindruckt. Beeindruckt von einem Blick, den ich schon oft genießen konnte. Und ich bin davon beeindruckt, wie mich dieser Blick gerade neu beeindruckt.

Ich bin beeindruckt von dieser Freiheit.